

Auch am Computer kann es einen Virenbefall geben. Und wie beim Menschen kann dies einigermaßen harmlos, aber auch tödlich verlaufen. Glücklicherweise gibt es auf dem Apple-Macintosh nur sehr wenige Viren (ca. 60) und eigentlich keines, das richtig gefährlich ist. Doch auch die kleinste kaputte Datei kann schwerwiegende Folgen haben. Viren schleichen sich durch infizierte Programme auf den Computer und befallen dann je nach Art andere Programme oder das gesamte System. Da man Viren nicht direkt sehen kann, hilft ein Virencheck in regelmäßigen Abständen, der mit einer möglichst aktuellen Software durchgeführt ist, bei der frühzeitigen Erkennung von Symptomen und der Beseitigung eventuell vorhandener Viren.